

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 143

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

straffe mich / das wirdt mi
 so wol thun / als ein balsam
 auff meinem haut / denn
 ich bette stets / das sie mir
 nicht schaden thun. **7** **6**
 Irer Leh-
 rer müssen geküßt werden
 über einen küssen / so wird
 man denn meine lehre hö-
 ren / das sie lieblich seyn. **7**
8
 Bu-
 ser geberne sind zuireuet
 bis zur hölle / wie einer das
 land zuweist vnd zuwüset.
 Denn auff dich **H** **E** **r** **H** **E** **r**
 sehen meine augen / ich trau
 auff dich / verlosse meine
 Seele nicht. Bewahre mich
 für dem fride / den sie mir
 gelegt haben / vnd für der
 felle der Belschäner. **Die 10**
 Gottlosen müssen in ihr ei-
 gen Nege fallen miteinander
 der sich aber immer fürher
 gehen.

**Psalm. 142. Gebett in hoher
 Bedröbnis.**

**Ein Unterweisung Da-
 uids zu beten / da er
 in der hölen
 war.**

Ich sähre zu dem **H** **E** **r** **n**
 mit meiner kimm / ich fle-
 he dem **H** **E** **r** **n** mit meiner
 stimme / Ich säßte meine
 rede für ihm auß / vnd zeu-
 ae an für ihm meine noth.
 Wenn mein Geist in äng-
 sten ist / so nimst du dich
 meiner an / sie legen mir
 stricke auff dem wege / da ich
 außgehe. Schaw zur Rech-
 ten / vnd über / da will mich
 niemand kennen / ich kan
 nicht entziehen / niemand
 nimbe sich meiner Seelen
 an. **H** **E** **r** **z** **u** **d** **i** **r** särene ich /
 vnd sage / du bist meine zu-
 versicht / mein theil im lan-
 de der Lebendigen. **Merke**

auff meine klage / denn ich
 werde sehr geplagt / errette
 mich von meinen Verfolg-
 gern / denn sie sind mir zu
 mächtig. Führe meine See-
 le auß dem Kerker / das ich
 dancke deinem Namen / die
 Gerechten werden sich zu
 mir samlen / wenn du mir
 wol thust.

**Psalm. 143. Enghtiges Gebett
 vmb Göttliche hülffe.**

Ein psalm Davids.

H **E** **r** erhöre mein Gebet /
 vernimb mein klegen
 vmb deiner Wahrheit wil-
 len / erhöre mich vmb de-
 ner Gerechtigkeit willen.
2 **U**nd gehe nicht ins Gericht
 mit deinem Knecht / denn
 für dir ist kein lebendiger
 geredt. Denn der Feind
 verfolget meine Seele / vnd
 zuschlegt mein leben zu bo-
 den / **E** **r** legt mich ins An-
 ster / wie die Loden in der
4 **W**elt. **U**nd mein Geist ist
 in mir gedngstet / mein
 hertz ist mir in meinem lei-
5 **b**e verzehret. **I**ch gedachte
 an die vorigen zeiten / ich
 rede von allen deinen Thaa-
 ten / vnd sage von den
6 **w**ercken deiner hände. **I**ch
 breite meine hände auß zu
 dir / meine Seele düstet
 nach dir / wie ein dhyr land
7 **S**ela. **H** **E** **r** erhöre mich
 balde / mein geist vergehet /
 verbirge dein antlitz nicht
 von mir / das ich nit gleich
 werde dem / die in die gru-
8 **b**en fahren. **L**as mich fröhe
 hören deine gnade / denn ich
 hoffe auff dich / thue mir
 eunth den Weg / darauff
 ich

